

## **Die Bündner Frauen feiern und kämpfen**

### **weiter**

*Mit einem attraktiven Programm feiern die Bündner Frauen am nächsten Dienstag in Chur im Beisein von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf mehrere Erfolge im Kampf für die Gleichstellung. Bei allem Feiern – der Kampf geht weiter.*

### **Von Denise Alig**

Chur. – Gefeiert werden am 8. März 100 Jahre Internationaler Tag der Frau, 40 Jahre Frauenstimmrecht, 30 Jahre Gleichstellungsartikel in der Bundesverfassung und 15 Jahre Gleichstellungsgesetz, wie die Organisatorinnen der Feiern gestern in Chur vor den Medien sagten. Das Fest, in welches die ganze Bevölkerung einbezogen wird, dauert den ganzen Tag an, bis es dann am Abend ab 18.30 Uhr am Standort Pulvermühlestrasse der HTW Chur zum Höhepunkt mit Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf kommt (siehe Kasten). Neben Widmer-Schlumpf werden an diesem Abend weitere Prominente an der HTW vertreten sein, darunter Landespräsidentin Christine Bucher, die ehemalige Nationalrätin Silva Semadeni, der Churer Gemeinderatspräsident Fred Bieler, Susanne Lebrument, Leiterin der Südostschweiz Publicitas AG und Miss Südostschweiz Gianna Meier.

### **Alle Organisationen in einem Boot**

Das gab es noch nie – erstmals in der Geschichte Graubündens wird der Internationale Tag der Frau von quasi allen Bündner Frauenorganisationen gemeinsam organisiert. Das betonten Cathrin Räber, Geschäftsführende Präsidentin der Frauenzentrale Graubünden, Silvia Hofmann, Leiterin der Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann, und

Brigit Pedolin, frühere Präsidentin Business and Professional Women (BPW) Schweiz und selbstständige Unternehmerin, gestern übereinstimmend. «Hinter der Organisation dieses Festtages steckt eine einjährige Vorbereitungsphase, an der zahlreiche Frauen und Männer viele Stunden freiwillig mitgewirkt haben», hiess es, «das wird eine gelungene Sache.»

### **Im Dialog mit den Männern**

Die drei Referentinnen riefen dazu auf – trotz aller Erfolge der Vergangenheit – für die Gleichstellung weiterzukämpfen. «Es gilt, sich auf den Weg einer gelebten Gleichberechtigung und einer vollen Gleichwertigkeit beider Geschlechter auch in der Bündner Gesellschaft zu machen», sagte Räber. Entsprechend richte sich die Einladung, am Internationalen Tag der Frau vom 8. März mitzufeiern, ganz ausdrücklich auch an Männer. «Es geht hier auch um einen Dialog über die gerechtere Verteilung von Ressourcen, von Pflichten und Rechten, es geht um uns alle», so Hofmann. Und Pedolin zeigte sich optimistisch, «dass das neue Selbstbewusstsein der Frauen und das veränderte Verhalten der Männer in Zukunft Gesellschaften, Märkte und Unternehmen umgestalten und entscheidend prägen werden».

Hofmann forderte in diesem Zusammenhang vor allem die Unternehmen im Kanton dazu auf, Massnahmen zur Gleichstellung als Wirtschaftsförderung zu sehen. Wenn zum Beispiel eine Region viele Krippenplätze schaffe, was ganz im Sinne der Gleichstellung sei, gelinge es ihr auch, die besten Arbeitskräfte anzuziehen. Dadurch profitiere wiederum die Wirtschaft in der Region.

### **Grosse Lohnunterschiede**

Am Freitag, 11. März, wird ferner mit einem Informationsstand am Churer Bahnhof der Equal Pay Day, der Tag der Lohngleichheit, begangen. Dort werden Frau und Mann die Gelegenheit haben, ihre Löhne mittels eines Lohnrechners zu vergleichen. Wie Brigit Pedolin dazu ausführte, verdienen Frauen in der Schweiz laut der jüngsten Studie 19,3 Prozent

weniger als Männer. Nicht ohne Grund markiere denn auch das Datum des Equal Pay Day den Zeitraum, den eine Frau über den Jahreswechsel hinaus arbeiten müsse, um den Jahresverdienst ihres männlichen Kollegen zu erreichen, so Pedolin.

*Ein Fest für alle: Silvia Hofmann, Cathrin Räber und Brigit Pedolin (von links) präsentieren das Programm des Internationalen Tages der Frau in Chur. Bild Nadja Simmen*

## **Der Internationale Tag der Frau in Graubünden**

Am nächsten Dienstag, 8. März, wenn zum 100. Mal der Internationale Tag der Frau gefeiert wird, bieten die Bündner Frauenorganisationen und die kantonale Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann der Bevölkerung in Chur ein breitgefächertes Programm. Dessen Eckpunkte sind:

- 6–8 Uhr: Gratis-Gipfeli und Gratis-Infos für Pendlerinnen und Pendler an mehreren RhB-Bahnhöfen in Graubünden.
- 9–11 Uhr: Brunch für Mütter und Väter mit Kindern sowie Seniorinnen und Senioren im Café «Martinsplatz» in Chur. Gedankenaustausch mit der Churer Stadträtin Doris Caviezel-Hidber. Mit Kinderbetreuung.
- 12–14 Uhr: Kultur am Mittag für alle. Führung durch das Kunstmuseum Chur zum Thema «Kunst von Frauen für Frauenaugen». Mit Stehimbiss für zwölf Franken (Spezialitäten aus der Küche von Frauen aus verschiedenen Kulturen).
- 12–14.30 Uhr: Informationsstand (mit Punsch) am Bahnhof Chur zu allen Jubiläen und zum Equal Pay Day.
- 18.30–22 Uhr: «World Café» im Hauptgebäude der HTW Chur an der Pulvermühlestrasse 57 in Chur. Frauen und Männer tauschen sich im Gespräch über das Thema «female shift» aus. Unter «female shift» versteht man die sich aus dem zunehmenden Einfluss von Frauen in Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kultur ergebenden Veränderungen. Es wird ein Apéro serviert. Referat von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, Moderation «World Café»: Journalistin Helen Issler. Leitung «World Café»: Myriam Mathys sowie weitere Persönlichkeiten aus Graubünden. (so)

**Weitere Informationen und Anmeldungen: [www.frauenzentrale-graubuenden.ch](http://www.frauenzentrale-graubuenden.ch). Nach Angaben der Organisatorinnen sind schon zahlreiche Anmeldungen eingegangen. Es sind aber noch Plätze frei.**